

Niederschrift

über den öffentlichen Teil der Sitzung
des Kultur- Sport- und Umweltausschusses (Gemeinde Schülldorf)
am Dienstag, 10. August 2021,
im "Haus der Jugend", Dorfstr. 12a, 24790 Schülldorf

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:30 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 7

davon anwesend: 5

Anwesend sind:

a) stimmberechtigt:

Ausschussvorsitzende

Jana Ploß

Ausschussmitglied

Frithjof Albrecht

Christiane Petersen

Uwe Dien

Brigitte Fritz

b) nicht stimmberechtigt:

Gast/Gäste

Siegfried Tomkowiak

Maren Struck

Mitglieder der Verwaltung

Protokollführer

Carsten Kruse

c) entschuldigt:

Ausschussmitglied

Torge Struck

TAGESORDNUNG :

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungs- und Ergänzungsanträge zur Tagesordnung, Beschlussfassung über die Tagesordnung und evtl. Anträge auf Ausschluss der Öffentlichkeit gem. § 46 VIII GO SH
3. Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 11.08.2020
4. Einwohnerfragestunde
5. Berichte aus den örtlichen Gruppierungen/Vereinen/Verbänden
- 5.a. Freiwillige Feuerwehr Schülldorf
- 5.b. Jägerschaft
- 5.c. Tennisgruppe
- 5.d. Kinder- und Jugendforum
- 5.e. Elterninitiative KiTa Spatzennest
6. Beratung und Beschlussfassung zur Durchführung gemeindlicher Veranstaltungen bis Jahresende 2021
7. Beratung und Beschlussfassung über die Fortführung des Bouleplatzes
8. Beratung und Beschlussfassung über die Renovierung des Hauses der Jugend
9. Beratung und Beschlussfassung über die derzeitige Situation und weitere Nutzung des Steinsammelplatzes
10. Beratung und Beschlussfassung über eine Baumpflanzaktion
11. Sachstandsbericht zu den Containeranlagen auf dem Sportplatz hinsichtlich Nutzung und Zugang
12. Bericht der Amtsverwaltung
13. Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden, Anfragen der Ausschussmitglieder

KSUA3-1/2021

Nicht öffentlicher Teil

14. Bericht der Amtsverwaltung
15. Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden, Anfragen der Ausschussmitglieder

Öffentlicher Teil

16. Schließung der Sitzung

TOP 1.: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende Jana Ploß eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

Die Vorsitzende stellt fest, dass zu dieser Sitzung mit Einladung vom 27.07.2021 form- und fristgerecht unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen wurde. Tag, Ort und Stunde der Sitzung sind öffentlich bekannt gemacht worden. Gegen die ordnungsgemäße Einladung werden keine Einwendungen erhoben. Die Vorsitzende stellt weiterhin fest, dass der Kultur-, Sport- und Umweltausschuss aufgrund der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist.

TOP 2.: Änderungs- und Ergänzungsanträge zur Tagesordnung, Beschlussfassung über die Tagesordnung und evtl. Anträge auf Ausschluss der Öffentlichkeit gem. § 46 VIII GO SH

Beschluss:

Die Vorsitzende beschließt die Durchführung der Sitzung mit der vorstehenden Tagesordnung sowie die Behandlung der Tagesordnungspunkte 14 und 15 in nicht öffentlicher Sitzung, da gem. § 46 Abs. 8 GO SH berechnigte Interessen Einzelner es erfordern.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 Befangen

TOP 3.: Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 11.08.2020

Einwendungen gegen eine Niederschrift müssen nach § 25 Abs. 6 GeschO innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt des Protokolls eingegangen sein. Die Niederschrift der Sitzung vom 11.08.2020 wurde dem Kultur-, Sport- und Umweltausschuss am 17.09.2020 zur Kenntnis gegeben. Einwendungen wurden innerhalb der Frist (bis 05.10.2020) nicht erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

TOP 4.: Einwohnerfragestunde

Es ergehen keine Wortmeldungen.

TOP 5.: Berichte aus den örtlichen Gruppierungen/Vereinen/Verbänden

Die Vorsitzende Frau Ploß begrüßt die anwesenden Vereine und Verbände und bedankt sich für die geleistete Arbeit in den vergangenen Monaten.

Folgende Gruppierungen/Vereine/Verbände sind anwesend und geben mündliche Berichte ab:

- 5a) Freiwillige Feuerwehr Schülldorf: Herr Sebastian Frank / Herr Jürgen Beyer
- 5b) Jägerschaft: Herr Claus Siebcken
- 5c) Tennisgruppe: Herr Ernst Krummlinde

- 5d) Kinder- und Jugendforum: Frau Brigitte Fritz
5e) Elterninitiative KiTa/Spatzennest: Frau Stefanie Frank

Es findet eine allgemeine Aussprache zu den Berichten statt.

TOP 6.: Beratung und Beschlussfassung zur Durchführung gemeindlicher Veranstaltungen bis Jahresende 2021

Frau Ploß gibt bekannt, dass die Gemeinde Schülldorf bis zum Jahresende einige Veranstaltungen unter Einhaltung der Bestimmungen nach der Corona-Bekämpfungs-VO durchführen möchte.

Weiterhin gibt Frau Ploß bekannt, dass die Babybörse Schülldorf auch in diesem Herbst nicht stattfinden wird. Grund sind die Vorgaben aus der aktuellen Landesverordnung, die eine Durchführung im Haus der Jugend unmöglich machen.

Nach Rücksprache mit der Freiwilligen Feuerwehr wird der Laternenumzug am 23. Oktober 2021 stattfinden. Der Musikzug ist bestellt.

Es findet eine weitere Aussprache unter den Ausschussmitgliedern statt mit folgenden Veranstaltungsvorschlägen:

- Laternenumzug
- Kranzniederlegung zum Volkstrauertag
- Lebendiger Adventskalender / Anleuchten Tannenbaum
- Adventsfeier der Gemeinde

Herr Albrecht ist der Meinung, dass bei einer möglichen Weihnachtsfeier auch das Konzept stimmen muss und auch gerade ältere Bürger eingebunden werden sollten, um auch an die gewohnten Traditionen festzuhalten.

Frau Petersen geht davon aus, dass in der jetzigen Zeit alles verhaltener wird und die Veranstaltungen im kleinen Rahmen abgehalten werden sollten.

Die Einbindung des Kinder- und Jugendforums (KJF) in die Ausgestaltung der Weihnachtsfeier aus Erfahrung der letzten Jahre sollte weiter fortgeführt werden als Ausdruck der Wertschätzung und auch als Alternative zur traditionellen Weihnachtsfeier der Gemeinde.

Frau Fritz teilt mit, dass es eine große Freude wäre, wenn das KJF in diesem Jahr bei der Planung einer Adventsaktion beteiligt sein könnte. Frau Fritz führt kurz aus, wie ein möglicher Ablauf der Feier unter Beteiligung des KJF aussehen könnte.

Bürgermeister Tomkowiak ergänzt, wie eine mögliche Adventsfeier in Corona-Zeiten aussehen könnte und schlägt vor, den Alternativvorschlag des KJF aufzugreifen und eine Empfehlung für die Durchführung einer Adventsaktion unter Beteiligung des KJF von Frau Fritz auszusprechen.

Es schließt sich eine längere Beratung an mit dem Ergebnis, das die gemeindlichen Veranstaltungen gemäß den Vorgaben der gültigen Corona-Bekämpfungs-VO stattfinden sollen.

Sollten wieder mehr Einschränkungen in der Corona-Bekämpfungs-VO festgelegt werden, können die Veranstaltungen mit einem Stufenkonzept jedoch stattfinden. Dieses ist vorher mit dem Ausschuss zu kommunizieren. Ein entsprechendes Hygienekonzept ist vorzulegen.

Beschluss:

Es wird beschlossen, die gemeindlichen Veranstaltungen Laternenumzug, Kranzniederlegung, Lebendiger Adventskalender und Adventsaktion durchzuführen. Auf eine Weihnachtsfeier wird auch in diesem Jahr verzichtet.

Die Adventsaktion soll mit Beteiligung des Kinder- und Jugendforums durchgeführt werden. Einen besonderen Stellenwert soll auf den lebendigen Adventskalender gelegt werden, da gemeindliche Veranstaltungen in geschlossenen Räumen voraussichtlich nicht stattfinden können.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 7.: Beratung und Beschlussfassung über die Fortführung des Bouleplatzes

Frau Ploß berichtet, dass der Bouleplatz zur Zeit nicht bespielbar ist, da er in einem schlechten Pflegezustand ist.

Auch der Zugang zum Platz ist nur unzureichend geregelt. Dieser müsse für die Nutzung sichergestellt werden.

Sie stellt die weitere Nutzung des Platzes zur Diskussion und verweist auf die umfangreichen Fördergelder, die zur Errichtung des Platzes gewährt wurden sowie den Zeitaufwand, der seitens der Freiwilligen Feuerwehr und den Gemeindearbeitern bereits geleistet wurde.

Sie wünscht sich, den Platz neu zum Leben zu erwecken.

Herr Albrecht macht die Vorteile des Platzes deutlich und verweist auf die Wichtigkeit der Pflege. Er schlägt vor, dass die Gemeindearbeiter die Fläche um die Spielfläche regelmäßig mähen, die Spielfläche des Bouleplatzes wird gemäß des Vorschlages durch die Tennisgruppe gepflegt.

Frau Petersen verweist auf den Einsatz bei der Pflege des Platzes in den letzten Jahren. Der Platz wurde immer mit wenig Aufwand gepflegt und sollte auch weiterhin so bleiben wie er ist.

Frau Fritz schlägt vor, den Platz auf für mögliche Alternativen (z.B. Kinder-Geburtstage) unter Aufsicht zu öffnen.

Bürgermeister Tomkowiak bittet um Beachtung bei der Frage nach der Verantwortlichkeit für evtl. aufkommende Schäden bei der Pflege und Nutzung des Platzes.

Herr Krummlinde trägt die Idee der Tennisgruppe vor, den Platz durch die Frauen der aktiven Tennisspieler bespielen zu lassen. Eine Pflege, so dass der Platz zum Spielen genutzt werden kann, wird durch die Tennisgruppe erfolgen.

Zu den o.g. Ausführungen schließt sich eine Beratung an, nach der folgender Beschluss gefasst wird:

Beschluss:

Es wird beschlossen, die Spielfläche des Bouleplatzes im Einvernehmen mit der Tennisgruppe durch diese zu pflegen sowie die Restfläche von der Gemeinde mähen zu lassen, vorest für die Dauer eines Jahres mit anschließender Evaluation.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 8.: Beratung und Beschlussfassung über die Renovierung des Hauses der Jugend

Frau Ploß führt aus, dass die Gemeinde beabsichtigt, die Räume des Hauses der Jugend mit möglichst geringem finanziellem Aufwand optimal zu verschönern. Sie berichtet, dass In der Vergangenheit waren schon mehrfach Handwerker vor Ort waren, die kleinere Reparaturen durchgeführt haben.

Um mit der Renovierung zu beginnen, schlägt Frau Ploß vor, einen Aktionstag durchzuführen.

Herr Albrecht ergänzt, dass wie bereits erwähnt, umfangreiche Arbeiten am Haus der Jugend durchgeführt wurden. Er schlägt vor, den Fußbodenbelag nur erneuern zu lassen, wenn es die Verkehrssicherungspflicht erfordert. Vordringlich sei eine bessere Akustik für die Veranstaltungen. Die Funktionsfähigkeit im Ganzen sollte hergestellt und verbessert werden, um auch größere Veranstaltungen abhalten zu können.

Bürgermeister Tomkowiak gibt zu Bedenken, dass bei den Planungen auch der Finanzausschuss der Gemeinde beteiligt und die finanziellen Mittel für die Renovierung im Haushalt bereitgestellt werden sollten.

Bei einer Raumgröße von ca. 144qm (12mx12m) müssen alleine für den Fußboden ca. 100€/qm eingeplant werden.

Die notwendigen Gewerke für die Renovierung müssen vorher klar sein und bei der Planung berücksichtigt werden.

Frau Petersen schlägt vor, mögliche Fördermittelanträge für die geplanten Renovierungsmaßnahmen von Decke und Fußboden prüfen zu lassen. Die Räumlichkeiten sollten auf jeden Fall eine verbesserte Akustik erhalten.

Bürgermeister Tomkowiak weist darauf hin, dass die Reihenfolge der Gewerke eingehalten werden müsse, auch im Hinblick auf die erforderliche Ausschreibung der Gewerke. Man müsse sich einig sein, welche Gewerke in Auftrag gegeben werden sollen.

Er könne sich durchaus vorstellen, dass es Fördergelder gibt, wenn man auf die Bedeutung der Nutzung und Besonderheit des Hauses der Jugend bei der Antragstellung eingeht. Es sei wichtig, alle Fördermöglichkeiten in Erfahrung zu bringen, ggf. ist eine Anfrage an die Entwicklungsagentur für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg zu richten. Um ein Zertifikat zum IST-Zustand des Hauses zu erhalten, sollte ggf. auch ein Gutachten eingeholt werden.

Frau Fritz und Herr Albrecht äußern sich übereinstimmend, dass die tatsächliche künftige Nutzung des Hauses der Jugend ausschlaggebend ist für die weitere Planung. Nach gemeinsamer Auffassung sind zurzeit wenige Schäden vorhanden, vor allen Dingen der Fußboden sei noch intakt. Vorrang für die Planung einer Renovierung sollte die Verbesserung der Akustik haben.

Beschluss:

Es wird beschlossen, sich um die Verbesserung der Akustik des Raumes im Haus der Jugend zu kümmern und den Bürgermeister zu beauftragen, die notwendigen Schritte zu Fördermittelanträgen und Erstellung eines Gutachtens für die Förderwürdigkeit der Maßnahme auf den Weg zu bringen.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 9.: Beratung und Beschlussfassung über die derzeitige Situation und weitere Nutzung des Steinsammelplatzes

Frau Ploß berichtet über den Zustand des Steinsammelplatzes, der zurzeit übersät ist mit Unkraut und Brennesseln. Sie gibt einen kurzen Überblick über die Historie des Platzes. Der Ursprung des Platzes liegt in einer Streuobstwiese und Ausgleichsfläche und als Steinsammelplatz.

Ziel muss es sein, diesen Ursprung wiederherzustellen.

Herr Albrecht führt die Geschichte des Steinsammelplatzes weiter aus und gibt umfangreiche Erklärungen zur Entstehung des Platzes bis zum heutigen Ist-Zustand.

Bürgermeister Tomkowiak weist auf die Ablagerungen und Entstörung von Sondermüll bis ins Jahr 2012 hin. Es lagern dort auch weiterhin riesige Feldsteine, deren Wegtransport mit hohem Aufwand verbunden ist.

Bürgermeister Tomkowiak schlägt vor, den Platz vorerst so zu lassen wie er ist und von einer Veränderung abzusehen, bis ein Bedarf für eine weitere Nutzung von der Gemeinde festgestellt wird.

Herr Albrecht stellt fest, dass die jetzige Absperrung des Platzes nicht sonderlich hilfreich ist, da der Zaun immer wieder aufgebrochen wird. Das Tor sollte mit einer neuen Kette fest verschlossen werden.

Desweiteren wird vorgeschlagen, der Jägerschaft den Platz zur Verfügung zu stellen und ggf. eine Renaturierung zu planen.

Frau Fritz schlägt vor, der Jägerschaft ein Angebot für die Nutzung zu unterbreiten und nach einer Begehung vor Ort zu entscheiden, wie die Nutzung geregelt werden kann.

Es findet eine Diskussion über den Fortbestand des Steinsammelplatzes statt.

Beschluss:

Es wird beschlossen, den Steinsammelplatz so zu belassen wie er ist und lediglich das Zugangstor mit einer neuen Kette zu versehen.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 10.: Beratung und Beschlussfassung über eine Baumpflanzaktion

Bei der Errichtung der 380-kV-Hochspannungstrasse „Audorf-Flensburg“ durch die TenneT TSO GmbH wurden zahlreiche Bäume auf Gemeindegebiet, auf Knicks und Zuwegungen durch die Fa. TenneT gefällt. Die Gemeinde Schülldorf beabsichtigt in den betroffenen Bereichen eine Ersatzpflanzung mit geeigneten Bäumen vorzunehmen.

Ziel ist eine Neuanpflanzung von ca. 40 standortgerechten Laubbäumen im nächsten Jahr.

Die Auswirkungen des vom Menschen gemachten Klimawandels sind auch in der Gemeinde Schülldorf deutlich sichtbar und spürbar.

Bäume binden klimaschädliches CO² und produzieren wertvollen Sauerstoff.

Bäume haben eine entscheidende lebenserhaltende Funktion für unser Klima.

Die Gemeinde Schülldorf wird sich dieser Verantwortung stellen und einen Beitrag zur Klimaregulierung leisten. Durch die Neuanpflanzung wird dieser Beitrag erfolgen. Die untere Naturschutzbehörde wird von der Verwaltung über die Baumpflanzaktion entsprechend in Kenntnis gesetzt.

Bürgermeister Tomkowiak teilt mit, dass bereits ein Abstimmungsgespräch in einem Telefonat mit der unteren Naturschutzbehörde (UNB) des Kreises stattgefunden hat.

Die UNB hat auf die Vorgaben und Ökopunkte bei dieser Aktion hingewiesen.

Desweiteren hat die Fa. TenneT bereits eine Zusage zur Kostenbeteiligung an der Baumpflanzaktion in Höhe von 1.000,00 EUR gemacht.

Beschluss:

Es wird beschlossen, ca. 40 standortgerechte Laubbäume im Gemeindegebiet zu pflanzen.

Hierbei sind die Vorschläge der unteren Naturschutzbehörde zu berücksichtigen.

Die erforderlichen Haushaltsmittel werden durch eine Übernahme der Kosten durch die Fa. TenneT bis zu einer Höhe von 1.000,00 EUR bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 11.: Sachstandsbericht zu den Containeranlagen auf dem Sportplatz hinsichtlich Nutzung und Zugang

Frau Ploß gibt einen Rückblick über die bisherige Nutzung der zwei Container auf der Sportanlage der Gemeinde.

Herr Albrecht weist auf die Lüftung in den Container hin. Es sei wichtig, dass ein regelmäßiger Luftaustausch gewährleistet ist und die Querlüftung bei der Nutzung notwendig ist um Staufeuchte zu vermeiden.

Bürgermeister Tomkowiak ergänzt, dass jeweils ein Container für die Gemeinde und die KiTa bzw. Kinder- und Jugendforum vorgehalten und genutzt wird.

Das Schließsystem der Container soll ebenso wie die Heizung und Lüftung zeitnah vom Gemeindearbeiter überprüft werden.

Frau Ploß merkt an, dass ein Container immer noch nicht von der Gemeinde genutzt werden kann, da hier Altlasten (Spiegel, Handtuchhalter etc.) noch immer nicht entsorgt wurden. Ein Verkauf über bekannte Plattformen würde hier zu keinem Erfolg führen. Die Inhalte des Containers sollen daher zeitnah entsorgt werden.

Keine weiteren Wortmeldungen.

TOP 12.: Bericht der Amtsverwaltung

Herr Kruse berichtet von den neuen Öffnungszeiten der Verwaltung ab dem 02.08.2021.

TOP 13.: Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden, Anfragen der Ausschussmitglieder

Das Schülldorfer Informationsblatt soll im Oktober veröffentlicht werden. Einsendeschluss für Beiträge ist Mitte September.

Frau Ploß berichtet vom Aktionstag zur Mitgliederwerbung der Freiwilligen Feuerwehr Schülldorf am 30. Juli 2021. Kleine als auch große Kinder hatten an diesem Nachmittag viel Spaß, sowohl bei Feuerwehrspielen (Kübelspritze etc.) also auch bei den Vorführungen. Daraufhin entstand zusammen mit der Feuerwehr die Idee , eine „Kinderfeuerwehr“ zu gründen. Man einigte sich auf den Namen „Löschkids“; alle Schülldorfer Kinder im Alter von 6 bis 9 ½ Jahren können daran teilnehmen.. Damit soll das Ziel verfolgt werden, auch Kinder in diesem Alter die Tätigkeitsfelder der Feuerwehr, die Brandschutzerziehung und die Vorbereitung auf die Aufgaben in der Jugendfeuerwehr heranzuführen. Ein entsprechender Aufruf soll zeitnah im Infoblatt erfolgen.

Keine weiteren Wortmeldungen und Anfragen.

Um 21:27 Uhr schließt die Vorsitzende den öffentlichen Teil.

Die Vorsitzende Jana Ploß eröffnet um 21.28 Uhr den nicht öffentlichen Teil der Sitzung.

TOP 16.: Schließung der Sitzung

Die Vorsitzende Jana Ploß bedankt sich für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 21:30 Uhr.

gez. Ploß

Jana Ploß
(Die Vorsitzende)

Osterröfeld, 09.09.2021

gez. Kruse

Carsten Kruse
(Protokollführung)